

Inhalt

	<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XIII
	<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIV
	<i>Verzeichnis der Transkriptionen</i>	XVII
	<i>Vorwort von Petra Stykow</i>	1
1	Einleitung	5
1.1	Von der Kriegswirtschaft zum Netzwerkkapitalismus	5
1.2	Netzwerkkapitalismus	9
1.3	Restrukturierung und Modernisierung	11
1.4	Zentrale Fragestellung und These: Institutionen und Netzwerke.....	14
1.5	Forschungs- und Literaturstand.....	14
1.6	Methode und Aufbau der Arbeit.....	19
2	Theoretische Grundlagen	23
2.1	Netzwerktheorien und Transformationsforschung	23
2.2	Institutionentheorie: Institutionen, Akteure und Interaktionsformen	41
2.2.1	Institutionentheoretische Überlegungen	41
2.2.2	Der akteurszentrierte Institutionalismus	48
2.3	Der akteurszentrierte Netzwerkansatz und der konzeptionelle Aufbau der Untersuchung.....	52
3	Ausgangssituation: Schwache Kohäsion der Wertschöpfungs- und Innovationsprozesse (Phase I: 1980–1990/91)	63
3.1	Institutionelle Rahmenbedingungen auf zentralstaatlicher Ebene: Möglichkeiten und Grenzen einer zweckorientierten Steuerung in der zentralen Verwaltungswirtschaft	63
3.1.1	Top-down-Interaktionsprozesse und ihre Integrationsmechanismen	63

3.1.2	Bottom-up-Interaktionsprozesse	67
3.1.3	Neue Handlungsspielräume durch die Einführung der Glasnost- und Perestroikamaßnahmen.....	70
3.2	Institutionelle Rahmenbedingungen auf regionaler Ebene: Schwache Verankerung des Unternehmens im regionalen „Mestnitschesvo-Regime“	72
3.3	Unternehmensebene – Akteure, Interaktionsformen und Strategien: Fragmentierungsdynamiken und Kommerzialisierungsstrategien vertikaler Netzwerke	73
3.3.1	Ausrichtung an politischen Visionen im Rüstungswettkampf.....	74
3.3.2	Fragmentierungsdynamiken im formellen Interaktionssystem	78
3.3.2.1	Innerbetriebliche Fragmentierungsdynamiken – Begünstigung einer Sparten- und Funktionsorientierung.....	80
3.3.2.2	Außerbetriebliche Fragmentierungsdynamiken und das Kontrollsystem „Voenpred“	83
3.3.3	Kommerzialisierungs- und Abspaltungsstrategien der Netzwerke der mittleren und unteren Nomenklatura	89
3.3.3.1	Möglichkeiten und Grenzen des Bottom-up-Networking zum Ende der 1980er Jahre.....	89
3.3.3.2	Die Gründung der „Volga Dnepr“ und die Privatisierung der Aviastar	94
3.4	Zusammenfassende Beurteilung	98
4	Nach dem Zusammenbruch des sowjetischen Zentralstaates – Desintegrationsprozesse (Phase II: 1991–1996).....	101
4.1	Institutionelle Rahmenbedingungen auf zentralstaatlicher Ebene: schwache hierarchischen Steuerungs- und Koordinationsmechanismen	101
4.1.1	Machtverlust des MIK.....	102
4.1.2	Schwache Institutionenbildung und industriepolitische Steuerung	105

4.1.3	Die Privatisierung staatlicher Kompetenzen durch alte und neue Netzwerke.....	108
4.1.4	Der Einfluss mafioser Netzwerke: die Finanz-Industrielle-Gruppe „Russisches Luftfahrt-Konsortium“ (RAK)	111
4.1.5	Ökonomische Rahmenbedingungen: keine Förderung von restrukturierungsorientierten Wertschöpfungsprozessen.....	113
4.2	Fehlende Koordination über die Märkte – zwischen strukturellen und ökonomischen Restriktionen und informellen Netzwerksystemen.....	116
4.2.1	Nomenklatura-Netzwerke: Die Transaero und der Import ausländischer Flugzeugtechnik.....	118
4.2.2	Abschöpfungsstrategien der wichtigsten potenziellen Kunden.....	119
4.3	Institutionelle Rahmenbedingungen auf regionaler Ebene – ein restrukturierungshinderliches Umfeld	123
4.4	Unternehmensebene – Akteure, Interaktionsformen und Strategien: Desintegration der Innovations- und Wertschöpfungsprozesse in der Post-Privatisierung	126
4.4.1	Insiderprivatisierung und ihre Folgen	126
4.4.2	Zwischenbetriebliche Koordination: Fehlende Koordination zwischen den Akteuren des Innovationszyklus	129
4.4.3	Innerbetriebliche Koordination: Betriebsinterne Restriktionen und Fragmentierungsdynamiken.....	134
4.4.4	Desintegrations- und Überlebensstrategien	138
4.5	Zusammenfassende Beurteilung	142
5	Reorganisations- und Investitionsprozesse in einem netzwerkorientierten Umfeld (Phase III: 1996–2001).....	145
5.1	Institutionelle Rahmenbedingungen auf zentralstaatlicher Ebene: Ende der Handlungsfähigkeit	145
5.1.1	Zwischen wirtschaftsliberalen Reformen und der Koordination von Netzwerksinteressen	145

5.1.2	Netzwerkprozesse und erste Rezentralisierungsversuche nach 1998	149
5.1.3	Die neue Rolle des Militärs.....	152
5.2	Weiterhin keine Koordination über die Märkte.....	154
5.2.1	Fehlende Sanktionierung von Amtsmissbrauch und wirtschaftskriminellem Verhalten.....	154
5.2.2	Zwischen Barterhandel und Sekundärmarkt	158
5.3	Institutionelle Rahmenbedingungen auf regionaler Ebene: Verlust der regionalen Autonomie und Zugang neuer Akteure	161
5.4	Aviastar – Akteure, Interaktionsformen und Strategien: Investitions- und Reorganisationsprozesse	164
5.4.1	Ausgangslage: Die Eskalation der Liquiditätskrise.....	164
5.4.2	Ein neuer Akteur: Der Investor Dr. Ibrahim Kamel und sein Teilnehmernetzwerk.....	166
5.4.2.1	Das Investitionsangebot und die Spaltung des Managements.....	167
5.4.2.2	Das Netzwerk Kamels: Handlungsrahmen und Handlungsressourcen	171
5.4.2.3	Das Kernnetzwerk und seine Beteiligung an der Handelsgesellschaft Sirocco	177
5.4.2.4	Vernetzungsdynamiken, Fragmentierungsdynamiken und Netzwerktransaktionskosten	179
5.4.3	Ausgründung der Flugzeugproduktion auf der Basis von Netzwerken der Gruppe Poljakov.....	184
5.4.4	Re-Verstaatlichungsstrategien: Die Gründung der Flugzeugproduktions-gesellschaft ZAO Aviastar-SP und der Holding OAO Tupolev	189
5.4.5	Die OAO Tupolev unter staatlicher Kontrolle: rivalisierende staatliche Interaktionssysteme	192
5.5	Zusammenfassende Beurteilung.....	195

6	Scheitern der Restrukturierung „von unten“ in einem unkoordinierten Netzwerkkapitalismus (Phase IV: 2001–2002)	199
6.1	Institutionelle Rahmenbedingungen auf zentralstaatlicher Ebene: Keine Kontrolle über die Netzwerkprozesse	199
6.1.1	Eigendynamiken der Netzwerkprozesse trotz Autoritarisierungsansätze	199
6.1.2	Hierarchische Steuerung unter dem Vizepremier	202
6.2	Möglichkeiten der Koordination über den Markt bleiben ungenutzt	207
6.2.1	Kontinuität mafioser Verhaltensformen: Die Karawane zieht weiter	208
6.2.2	Die Kras Air: Monopolverhalten im Rahmen eines regionalen korporativen Netzwerkes	209
6.3	Institutionelle Rahmenbedingungen auf regionaler Ebene: Systemwechsel, Vasallensysteme und das Primat der Netzwerke	211
6.3.1	Gouverneurswahlen und das neue Vasallensystem ...	211
6.3.2	Neue rivalisierende Netzwerke der Administration und ihre Abschöpfungsstrategien	214
6.4	Unternehmensebene – Akteure, Interaktionsformen und Strategien: Das Scheitern einer marktwirtschaftlich orientierten (netzwerkunabhängigen) Restrukturierung	223
6.4.1	Ausgangssituation und die Suche nach einem Investor	223
6.4.2	Der rational-ökonomisch orientierte Investor „Holding Novoe Sodruschestvo“ (HNS): Angebot, Handlungsressourcen und Handlungsorientierung	224
6.4.2.1	Formelle Interaktionsbindung	224
6.4.2.2	Handlungsressourcen, Handlungsziele und Handlungsstrategien der HNS	227
6.4.3	Die AviaStar unter der Führung des rational-ökonomischen Akteurs: Restrukturierungsstrategien	231

6.4.3.1	Betriebswirtschaftliches Restrukturierungskonzept der HNS.....	232
6.4.3.2	Die HNS stellt den Kamel-Vertrag infrage...	236
6.4.3.3	Isolation der HNS und ihr Rückzug aus dem Aviastarprojekt.....	237
6.4.4	Die Netzwerkaktivitäten gegen den neuen Investor: informelle Spielregeln, Amtsmissbrauch, Bottom-up- Networking und Fragmentierungsfallen.....	240
6.4.5	Neues Inter-Netzwerk Bündnis und seine vertikalen Interaktionsformen.....	246
6.5	Unternehmensebene – Interaktionsformen und Akteure: Das Scheitern einer Restrukturierung über dezentrale Netzwerksysteme	249
6.5.1	Ein Rat der Unbekannten: der neue Aufsichtsrat der OAO Aviastar (Notgemeinschaft).....	249
6.5.2	Der neue „strategische Investor“ Igor Leiko und das „Lider-Leasingprojekt“	254
6.5.3	Konflikte innerhalb des Netzwerkbündnisses: „Alle gegen Alle“	260
6.5.3.1	Konfliktpotenziale des Bündnisses.....	261
6.5.3.2	Die Aviastar unter der Führung des Netzwerkbündnisses	264
6.5.4	Verlagerung des Konflikts auf die zentralstaatliche Ebene: Keine Koordination der Netzwerkakteure	267
6.5.4.1	Keine Koordination der Netzwerkkonflikte: Der neue Investitionsvertrag	269
6.5.4.2	Blockadestrategien der Akteure vor Ort bei der Umsetzung des Investitionsvertrages	271
6.5.4.3	Keine Gültigkeit formeller Regelungen – anomische Zustände	274
6.5.4.4	Bargainingversuche des Vizepremier.....	279
6.6	Zusammenfassende Beurteilung.....	285

7	Restrukturierung „von oben“ im Netzwerkcapitalismus (Phase V: 2003–2006).....	289
7.1	Institutionelle Rahmenbedingungen auf zentralstaatlicher Ebene	289
7.2	Subordination der Märkte	294
7.3	Institutionelle Rahmenbedingungen auf regionaler Ebene: Die Oblast Ul'janovsk in Abhängigkeit vom Kreml.....	300
7.4	Unternehmensebene – Akteure, Interaktionsformen und Strategien: Präsidialstrukturelle Führung und neue strategische Investoren	304
7.4.1	Unter der Führung des Bevollmächtigten des Präsidenten: Keine Koordination der Netzwerkprozesse.....	304
7.4.2	Das Scheitern der „unabhängigen“ Akteure	311
7.4.2.1	Das Scheitern des ägyptischen Investitionsengagements	312
7.4.2.2	Die Iljushin Finance Corporation und die Netzwerke des Premiers Kasjanov	314
7.4.2.3	Die Wiederbelebung der Ruslan-Produktion und die Herausdrängung privater Investoren	317
7.5	Zusammenfassende Beurteilung	321
8	Schlusskapitel.....	327
8.1	Netzwerke blockieren den Restrukturierungsprozess	327
8.2	Vergleich der Netzwerke als Interaktionssysteme	338
8.3	Netzwerke und Institutionen: Keine Koordination der Netzwerke	344
8.4	Ausblick	348

Anhang: Gesprächsprotokolle	351
1. Gesprächsprotokoll: Elena Gavrilova, Journalistin aus Ul'janovsk, am 27.01.2002 in Moskau (I)	351
2. Gesprächsprotokoll: Elena Gavrilova, Journalistin aus Ul'janovsk, am 29.01.2002 in Ul'janovsk (II).....	358
3. Gesprächsprotokoll: Sergej Titov, Chefredakteur der Narodnaja Gazeta, am 29.01.2002 in Ul'janovsk	362
4. Gesprächsprotokoll: Dr. Juri Postnikov, Ingenieur für Maschinenbau, am 03.06.2005, Berlin	366
5. Gesprächsprotokoll: Interview mit dem Jungunternehmer des Kunststeinproduzenten Aleksander P. im Juni 2002 im Gebiet Moskau	371
6. Gesprächsprotokoll: Anne S. (Finanzbuchhalterin in der Nahrungsmittelindustrie in der Sowjetunion in den 1980er Jahren)	375
7. Gesprächsprotokoll: Volga Dnepr am 29.01.2002 in Ul'janovsk	375
Quellen- und Literaturverzeichnis	381
Quellen.....	381
Interviews, Pressekonferenzen, Zitate	381
Sonstiges (Institutionen, Gesetze, Programme und Webseiten)	384
Zeitungsartikel.....	393
Artikel ohne Verfasser	403
Sekundärliteratur.....	416
Zusammenfassung.....	431

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Kollektive Akteure.....	51
Abbildung 2:	Akteurszentrierter Netzwerkansatz.....	61
Abbildung 3:	Aktien und Aktivaverteilung 1997–2006	188
Abbildung 4:	Akteurs- und Interessenskoalitionen.....	332
Abbildung 5:	Interaktionssysteme.....	344